

**Bau und
Betrieb**

Baumusterprüfbescheinigung

G 246/1

Ausfertigung für Bescheinigungsinhaber

Mehrfertigung für die Anfertigung von Bescheinigungskopien

Region Baden-
WürttembergFördertechni

Aufzüge und
Sicherheitsbauteile

Gottlieb-Daimler-Str. 7
D-70794 Filderstadt
Telefon (07 11) 70 05-5 11
Telefax (07 11) 70 05-5 55
Internet: www.tuev-sued.de

Filderstadt, 2002-05-07
BB-FTA-FIL/FI

TÜV Süddeutschland
Bau und Betrieb GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Karsten Puell
Geschäftsführer:
Roland Ayx (Sprecher)
Friedrich Hecker
Sitz: München
Amtsgericht München
HRB 96 869



Anhang zur Baumusterprüfbescheinigung Nr. G 246/1 vom 2002-05-07

1. Anwendungsbereich

1.1. Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waagrecht bewegte, einseitig öffnende, zwei- bzw. drei-blättrige sowie mittig öffnende, zwei-, vier- bzw. sechsblättrige Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren mit Kraftbetätigung, Typ TTK 15, TTK 21, sowie Typ STK 16, TTK 18 und TTK 22

1.2. Zulässige Türabmessungen:

Das Verhältnis von Türbreite zu Türhöhe (TB/TH) muss für den Typ TTK 21 $\geq 0,45$ bzw. für den Typ TTK 22 $\geq 0,9$ betragen. Die lichten Türabmessungen (Türbreite, Türhöhe) dürfen nur im zulässigen Bereich gemäß den Angaben in den Zulassungszeichnungen gewählt werden:

| Typ | Zulassungszeichnung |
|-------------------|--|
| TTK 15 | A 8630 3010 001 vom 1998-08-03 m. I. Ä. „c“ vom 2002-02-19 |
| TTK 21 | A 8261 3010 002 vom 2002-02-25 |
| STK 16 und TTK 18 | A 8638 3010 001 vom 1998-08-03 m. I. Ä. „c“ vom 2002-02-19 |
| TTK 22 | A 8263 3010 002 vom 2002-03-04 |

1.3. Nennwerte der elektrischen Sicherheitseinrichtungen (Sperrmittelschalter):

Wechselstrom 230 V, 2 A
Gleichstrom 200 V, 2 A

2. Bedingungen

Die Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs, sowie die darin enthaltenen Texthinweise und Maßangaben sind zu beachten.

Insbesondere müssen folgende Bedingungen beachtet werden:

- Gesamteingriffstiefe des Riegelhakens zur Riegelraste und bei mittig öffnenden Türen zum Gegenriegel (am Laufwagen der zweiten Türseite) ≥ 12 mm
- Eingriffstiefe des Riegelhakens zur Riegelraste und bei mittig öffnenden Türen zum Gegenriegel (am Laufwagen der zweiten Türseite) bei Unterbrechen des Sperrmittelschalters ≥ 7 mm
- Lagesicherung der Verriegelung, Riegelraste und Gegenriegel nach Montage durch Umschlagbleche
- Verriegelung darf über den Türantrieb nur bei vorhandener dritten Rolle der Schachttürverriegelung öffnen
- Ein Öffnen der Fahrkorbtüre, innerhalb der Entriegelungszone, vom Fahrkorb aus, muss möglich sein (über „Tür AUF“-Knopf und ladeüberwachte Hilfsstromquelle)
- Bei Befreiung von eingeschlossenen Personen im Störfall sind die Maßnahmen entsprechend der Technischen Information E 8200 3006 092 b vom 1997-10-20 m.I.Ä vom 2001-03-26, Seite 3, einzuhalten.
- Der Kämpfer muss in der Nähe der Riegelraste fest am Fahrkorb befestigt sein

3. Hinweise

3.1 Wenn diese Baumusterprüfbescheinigung als Teil der erforderlichen Anzeigeunterlagen als Entscheidungshilfe für den Sachverständigen verwendet wird, sind zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bauweise der geprüften Bauteile, der Baumusterprüfbescheinigung G 246/1 und deren Anhang, die Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs mit Prüfstempel vom 2002-05-07 und mindestens die Seite 3 der Technischen Information E 8200 3006 092 b vom 1997-10-20 m.I.Ä vom 2001-03-26 beizufügen.

3.2 An der Verriegelungseinrichtung muss ein Schild mit den Angaben zur Identifikation des Bauteiles mit Name des Herstellers, Baumusterprüfkennzeichen und Typbezeichnung vorhanden sein.

3.3 Die Baumusterprüfbescheinigung G 246/1 darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

3.4 Diese Baumusterprüfbescheinigung entspricht aus rechtlichen Gründen keiner EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang V Abschnitt A (EG-Baumusterprüfung für Sicherheitsbauteile nach Anhang IV) der Richtlinie 95/16/EG.

3.5 In Anlehnung an Anhang XI der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG, unterliegt dieses Bauteil der Vereinbarung zur stichprobenartigen Prüfung zwischen unserer Zertifizierungsstelle und dem Hersteller vom 1998-08-12.

Baumusterprüfbescheinigung

über die Beurteilung einer Verriegelungseinrichtung für Fahrkorbtüren
auf Einhaltung der Anforderungen der EN 81-1/2: 1998 + AC: 1999

Bescheinigungs-Nr.: G 246/1

Antragsteller /
Bescheinigungs-
inhaber: Meiller Aufzüge GmbH
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Antragsdatum: 2000-08-28

Hersteller: Meiller Aufzüge GmbH
Untermenzinger Straße 1
D-80997 München

Produkt, Typ: Verriegelungseinrichtung mit Hakenriegel für waa-
gerecht bewegte, einseitig öffnende, zwei- bzw.
dreiblättrige sowie mittig öffnende, zwei-, vier- bzw.
sechsblättrige Fahrkorb-(Teleskop)-Schiebetüren
mit Kraftbetätigung,
Typ TTK 15
, Typ STK 16, TTK 18 und TTK 22

Prüflaboratorium: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt

Prüfgrundlage: Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995)
EN 81-1 : 1998 + AC : 1999 / DIN EN 81-1:2000-05
EN 81-2 : 1998 + AC : 1999 / DIN EN 81-2:2000-05

Ergebnis: Die Verriegelungseinrichtungen für Fahrkorbtüren
erfüllt für den im Anhang zu dieser Baumusterprüf-
bescheinigung angegebenen Anwendungsbereich
die grundlegenden Sicherheitsanforderungen der
Aufzugsrichtlinie 95/16/EG (Juni 1995).

Unterlagen: Zur Identifizierung und Information über die prinzi-
pielle Bau- und Wirkungsweise der geprüften Bau-
teile ist dieser Bescheinigung und deren Anhang die
Zulassungszeichnung des jeweiligen Typs mit
Sichtvermerk vom 2002-05-07 beizufügen.

Ausstellungsdatum: 2002-05-07

Abteilung
Aufzüge und Sicherheitsbauteile

Werner Rau

Der Sachverständige

Markus Fischer

Bau und Betrieb

Region Baden-Württemberg
Fördertechnik
Aufzüge und
Sicherheitsbauteile

Gottlieb-Daimler-Str. 7
D-70794 Filderstadt
Telefon (07 11) 70 05-5 11
Telefax (07 11) 70 05-5 55
www.tuev-sued.de
E-mail BB-FTA-FIL @tuev-
sued.de

BB-FTA-FIL/FI
BS_G246_1.doc

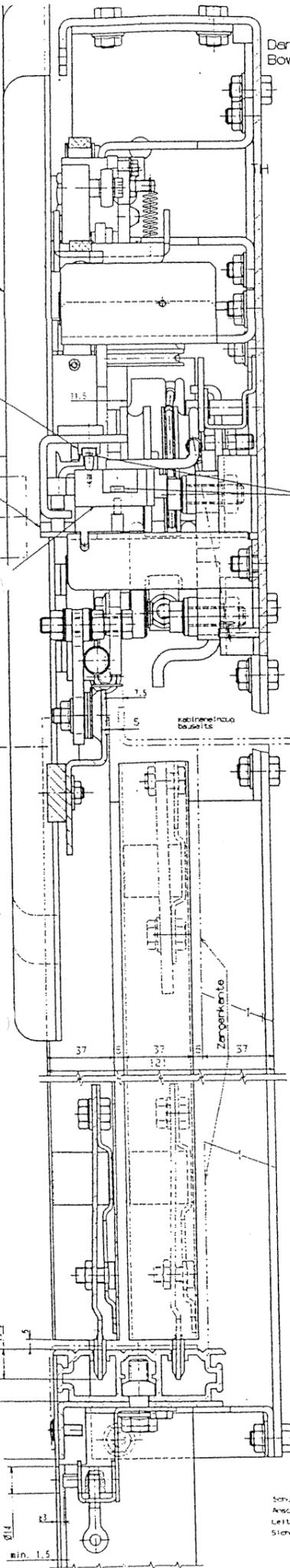
TÜV Süddeutschland
Bau und Betrieb GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Karsten Puell
Geschäftsführer:
Roland Ayx (Sprecher)
Friedrich Hecker
Sitz: München
Amtsgericht München
HRB 96 869

Die auszugsweise Wieder-
gabe des Dokumentes und
die Verwendung zu Werbe-
zwecken bedürfen der schrift-
lichen Genehmigung der
TÜV Süddeutschland
Bau und Betrieb GmbH.



A-B 1:1
Darstellung ohne Bowdenzug und Feder

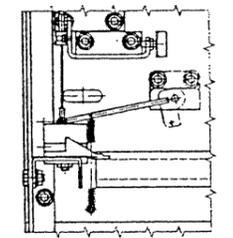
Spermittel und Kontakteingriff 1:2,5



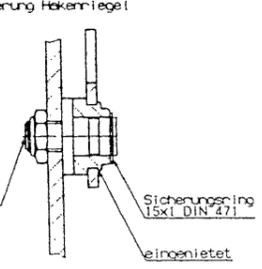
Zylinderschraube M4x12 DIN 912
Zahnscheibe A4.3 DIN 6797

Bezugssystem: Kabinentürblatt

Teilansicht Notentriegelung



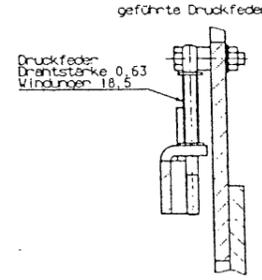
E-F 1:1
Lagerung Hakenriegel



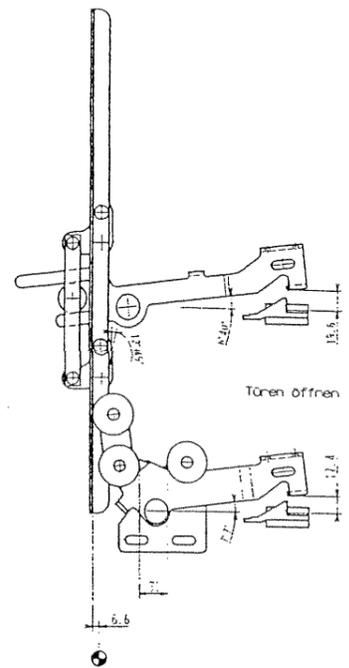
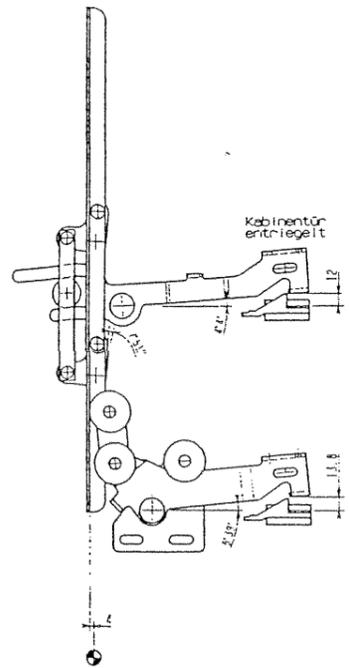
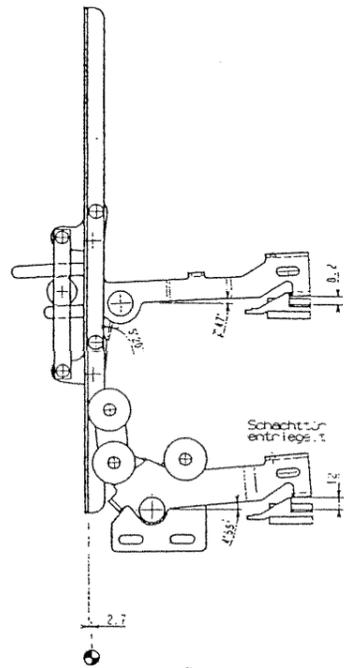
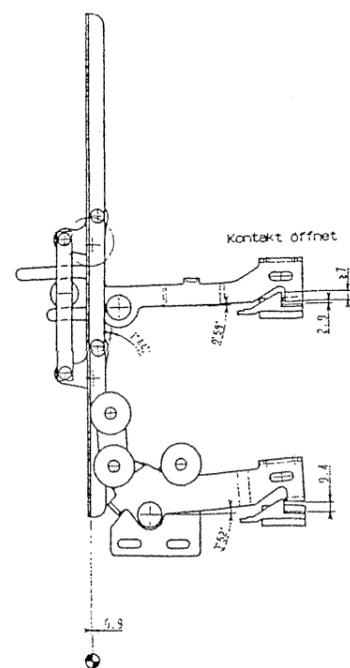
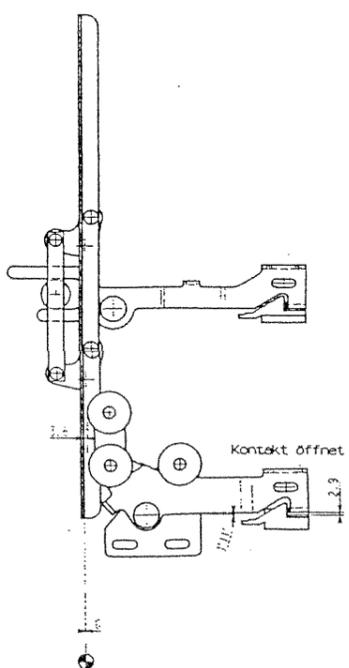
Bolzen E 8630 3315 001 geschraubt

Sicherungsring 15x1 DIN 471 einrastet

G-H 1:1
geföhnte Druckfeder



Einbaueinstellung beachten
Schweißnähten: 2,5 mm Cu-Menge
Anschlüsse: nach EN 81 Punkt 13.5.1
Leitungen: nach EN 81 Punkt 13.5.1
Sicherheitszeichen: Pos. 6, 7, 4215 28 230V
CE 13 G SA 200V
IP 67 gemäß geplanter Bauüberprüfung



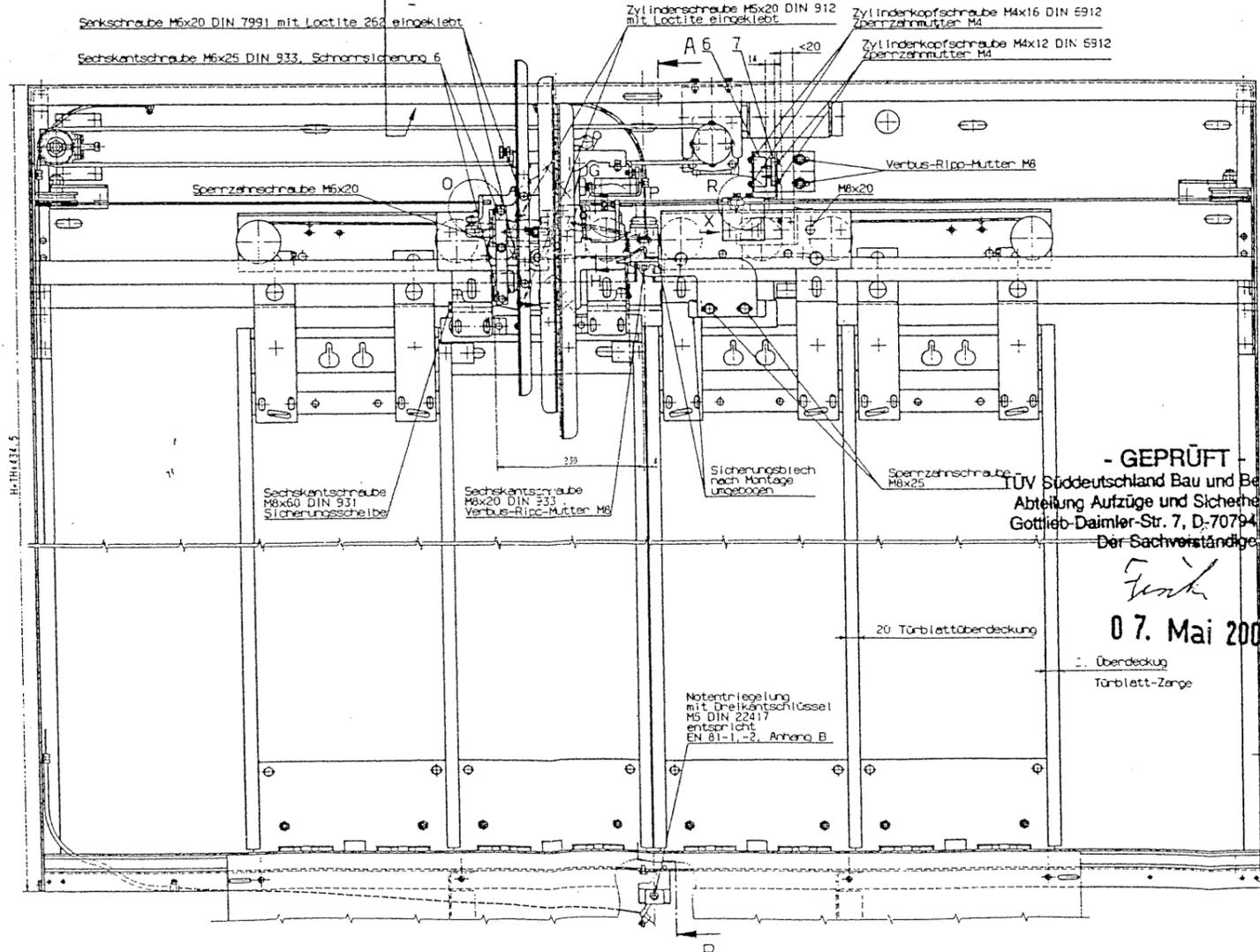
P 1:1

R 1:1

O 1:1

X 1:1

Darstellung ohne Notentriegelung



Senkschraube M5x20 DIN 7991 mit Loctite 262 eingeklebt
Sechskantschraube M6x25 DIN 933, Schmirnsicherung 6

Zylinderschraube M5x20 DIN 912 mit Loctite eingeklebt

Zylinderkopfschraube M4x16 DIN 912
Zahnmutter M4

Zylinderkopfschraube M4x12 DIN 912
Zahnmutter M4

Spernzahnschraube M5x20

Verbis-Ripp-Mutter M6

Sechskantschraube M6x20 DIN 931
Sicherungsscheibe

Sechskantschraube M6x20 DIN 933
Verbis-Ripp-Mutter M6

Sicherungsblech nach Montage umgebogen

Spernzahnschraube M6x25

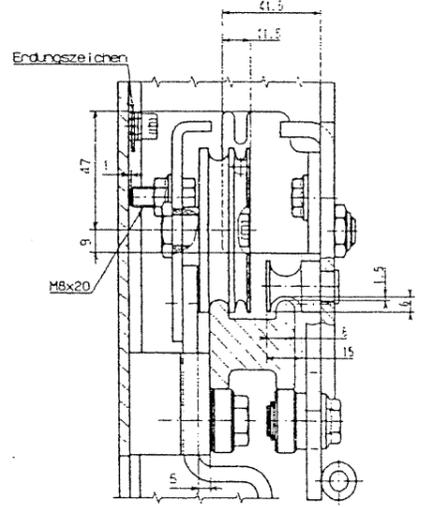
- GEPRÜFT -
TUV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile ©
Gottlieb-Daimler-Str. 7, D-70794 Filderstadt
Der Sachverständige

Frank
07. Mai 2002

20 Türblattüberdeckung
Überdeckg
Türblatt-Zange

Notentriegelung mit Dreikantschloß M5 DIN 22417 entspr. ICHT EN 81-1,-2, Anhang B

Überdeckung Notführung und Notentnahme



| | | | | | | | | |
|--------|--------------------------|--------------------------|------|------|------|------|------|--------|
| TTK 18 | TH _{ein} = 2000 | TH _{max} = 2200 | 2300 | 2500 | 2700 | 2900 | 3200 | 3500 |
| TTK 18 | TB _{ein} = 1200 | bei TB = 1200 | 1300 | 1400 | 1500 | 1600 | 1700 | ≥ 1800 |
| TTK 15 | TH _{ein} = 2000 | TH _{max} = 2200 | 2300 | 2500 | 2700 | 2900 | 3200 | 3500 |
| TTK 15 | TB _{ein} = 600 | bei TB = 600 | 650 | 700 | 750 | 800 | 850 | ≥ 900 |

Funktion Notentriegelung und Kabineneinzug nach E 8200 3005 092 b - Seite 3 und 4

Die Fahrkabintürverriegelung wird betätigt mit dem modifizierten Schachttürhakenriegel HR 3 ("mitte" Rolle) (Z.-Nr. C 8231 3068 010 und C 8231 3062 012).

Die Baumusterprüfung schließt die Ausführung des Hakenriegels mit der 3. Rolle ein.

| | | | |
|----------------------------|-----------------|----------|-----------------|
| Zwischenstück | 0 8231 3382 002 | 2 | FA. Kronenberg |
| Anbau Kabintürverriegelung | B 8230 3099 979 | 1 | B 8230 3099 989 |
| Mittig Öffner | A 8238 3010 002 | - | - |
| Benennung | Montiert | Werkst. | 8 10/2002 |
| Zeichnung | 15.02.02 | 15.02.02 | 15.02.02 |
| Zulassungs-Zeichnung | | | |
| Mittig Öffner | | | |
| A 8638 3010 001 | | | |